

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst Halle, 1788

VD18 90849906

i) Vom Stifte Naumburg Zeitz.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests an Inching the I

3) Dürrenberg, ein Dorf, wo das einträglichste Salzwerk in den Sachsischen Landen ist. In den Obrefern Kötschau und Teudiz werden auch Salzwerke bestieben.

i) Vom Stifte Maumburg Zeiz.

Granzen. Ein Theil davon liegt an ber Saale, ber andre an der Elster; der erste Theil ist von allen Seiten vom Thuringischen Kreise eingeschlossen; der andre von den Fürsstenthumern Altenburg und von den Graffich Reußischen herrsschaften.

fluffe: 1) Die Saale. 2) Unstrut, die sich hier

in die Gaale ergieft. 3) Die Elfter.

gen, und dazwischen liegenden Ebnen und Thalern, welche, fo

wie die Berge, mit fruchtbarer Erde bedeckt find.

Landesprodutte. Biehzucht, Ackerbau und Weins ban wird mit vielem Vortheil getrieben. Besonders beschäfftigt der Weinban viele Menschen', und giebt selbst einen nicht undes dentenden Handelszweig ab. Seit einigen Jahren baut man einen guten rothen Wein, welcher weit verführt wird. Unweit Naumburg sind Sips und Kalkbrüche.

Stadte: 1) Maumburg, Hauptstadt des Stifts an der Saale, mit einem Schlosse, einer Domkirche und einem Domkapitel. Alle Jahre wird hier eine starke Messe gehalten. Man webt und strickt hier viele Strümpfe, hat gute Brandweins brennereien, Ledersabriken, Seisensiedereien, und treibt mit diessen so wie mit Jederspulen und zugerichteten Federn einen einsträglichen Handel.

2) Zeiz, an der Esser, mit einem Schloß.

y I Gold: bi 7364 be estil he 7skil suhl wie kall

y I Gold: bi 7364 be Mark Brandenburg.

Granzen. G. M. an Mecklenburg und Pommern; g. D. an Polen und Preußen; g. S. an Schlessen, die Läusitz, das Churfürstenthum Sachsen, das Fürstenthum Anhalt und Herzogthum Magdeburg; g. W. das Herzogthum Magdeburg und Lüneburg.

G. M. ningoffield in Monure. Almark Eins

は自己的ななというとなっている。